

**Geschäftsleben:** Engelbert Strauss GmbH & Co. KG eröffnet ihren „Workwear Store“ im Talhaus / 3,5 Millionen Euro Gesamtinvestition / 17 neue Arbeitsplätze

# „Wollen Begeisterung wecken für Thema Arbeit“

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Matthias Mühleisen**

Die Chancen, dass in Hockenheim und Umgebung der Arbeitsalltag bunter wird, steigen mit dem heutigen Tag steil an: Die Engelbert Strauss GmbH & Co. KG eröffnet ihren „Workwear Store“. 3,5 Millionen Euro hat der Spezialist für Berufsbeleidung und Arbeitsschutz aus dem hessischen Biebergemünd in seinen ersten Verkaufsstandort investiert. Als Versandhandelsunternehmen ist Engelbert Strauss führend in Europa.

Bei der VIP-Eröffnung gestern Abend machte das Familienunternehmen in vierter Generation deutlich, mit welchem Anspruch es im Talhaus Neuland betritt: „Wir wollen Begeisterung wecken für das Thema Arbeit und sein vielfältiges Umfeld“, sagte Henning Strauß.

## Produkte endlich zum Anfassen

Dem vielfach geäußerten Kundenwunsch, die Produkte – im Katalog stehen deren 18000 – in die Hand nehmen und vergleichen zu können, komme Engelbert Strauss mit einem ganz neuen Konzept entgegen. Der typische Kunde des Hauses sei nicht die Industrie, sondern der kleine Handwerksbetrieb.

Ziel sei es, die Menschen auch durch die Präsentation für die Produkte zu begeistern. Spannend nä-

hergebracht, müsse selbst der Besucher, der sie eigentlich gar nicht braucht, zu dem Schluss kommen: „Ich muss so eine Hose im Schrank haben“, erläuterte Strauß junior.

Jeder Bereich sei durch eigene Farben gekennzeichnet, über die „Erlebniswelten“ geschaffen werden sollen. Zollstöcke, Steine, Holz, Containerwände, Besen und Bürsten (einst die ersten Produkte des Unternehmens überhaupt) stehen für die jeweiligen Produkte. Die neue Generation von Arbeits- und Berufsklei-

dung wird durch eine brandaktuelle Serie von Fotos gezeigt. „Topmodel“ ist Hollywood-Star Ralf Moeller, der am Samstagmorgen persönlich ab 8 Uhr zum „Workwear Store“ kommt.

„Es hat sich gelohnt, vor fünf Monaten die Spaten in die Hand zu nehmen“, sagte Norbert Strauß an Oberbürgermeister Dieter Gummer gewandt, dem er, wie der gesamten Stadtverwaltung, für die Unterstützung dankte. Sohn Steffen Strauß verwies auf die 17 neu geschaffenen Stellen (davon fünf Aushilfen). Mit

den Mitarbeitern vor Ort erhalte die Firma, die bisher fast ausschließlich über den Katalog mit den Kunden kommunizierte, ein Gesicht. „Wir achten intern darauf, dass wir eine gute Stimmung haben“, und die solle sich auch auf die Besucher übertragen.

## OB: Hervorragend eingefügt

„Dieser Strauß hat den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern hat Grund, ihn weit herauszustecken“, kleidete OB Gummer seine Anerken-

nung in ein Wortspiel. Das Unternehmen habe es geschafft, sich auf einem unserer Filetstücke, das wir lange vorgehalten haben“, hervorragend einzufügen und dürfte „auch menschlich passen“ als eines von rund 250 im 220 Hektar großen Gewerbegebiet.

Neu definiert werden müsse das Kürzel „www“, fand Gewerbevereinsvorsitzender Tobias Bohn: Es stehe ab sofort für „Workwear-Welten“. Er begrüßte Engelbert Strauss als „große Bereicherung“.



**Großzügige Geste:** Steffen, Norbert und Henning Strauß überreichen zur Eröffnung des ersten Standorts abseits des Firmensitzes OB Dieter Gummer einen symbolischen Scheck über 3500 Euro. Mit dem Geld schafft die Musikschule zwei Kesselpauken für ihr Jugendorchester an. Der Store öffnet heute um 8 Uhr seine Türen.

BILD: LENHARDT